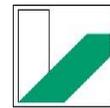


Jahresbericht 2022

Universitätsbibliothek Bayreuth



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Benutzung

Ausleihe

Coronaregeln

Energiekrise: Teilweise Schließung von Teilbibliotheken

Anbindung der Auskunft an die Ausleihtheke der Zentralbibliothek

Ausstattung und Dienstleistungen

Kassenautomaten

Benutzung von Mikroform-Lesegeräten in den Abendstunden

Elektronisches Scan-Auftragssystem (ESA)

Teaching Library

Informationskompetenz während und nach der Pandemie

Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“

How to Hausarbeit Jura

Campustag

Woche des wissenschaftlichen Nachwuchses

Kommunikation

Einstellung des Facebook-Auftritts der UB

Auftritt der UB in der App „UniNow“

Zahlen zur UB

Bibliotheksbau

Neue Teilbibliothek LEG am Campus in Kulmbach

Umzug in die Alte Spinnerei

Vorbereitungen für die Ausstattung der Teilbibliothek LEG mit RFID-Technologie

Barrierefreier Zugang zur Teilbibliothek NW I

BAT-Gebäude / Bibliotheksstandort Weiherstraße

Wasserschaden in der Teilbibliothek RW

Medienbearbeitung und Etat

Etat

Fachetat

Studienzuschüsse

Zuwendung der Carl Friedrich von Siemens-Stiftung

Erwerbung

Fachgebundene Ausgaben für Literatur

Datenbanken

Altbestand

[Digitalisierung des Altbestandes](#)

[Staatseigene Bücheraltbestände](#)

[Schriftentausch für den Historischen Verein Oberfranken](#)

Publikationsdienstleistungen und Forschungsdatenmanagement

Open Access

[DEAL](#)

[Finanzielle Förderung von Open Access Publikationen](#)

[Open Journal Systems \(OJS\) Bayreuth](#)

[EPub Bayreuth / ERef Bayreuth](#)

Forschungsdatenmanagement

[Projekt Digitale Langzeitverfügbarkeit im Bibliotheksverbund Bayern](#)

[Bibliometrie – Autor*innenidentifikation](#)

Digitale Dienste

[Umzug des Bibliothekskatalogs](#)

[Neues Bibliothekssystem FOLIO](#)

Personal und Ausbildung

[Personal](#)

[Ausbildung](#)

Editorial

Liebe Leser*innen,

wie überall im öffentlichen Leben in den vergangenen Jahren etablierten sich auch in der UB neue Kommunikationswege und Austauschformate, wie Videokonferenzen und die kollaborative digitale Bearbeitung von Dokumenten. Neu hinzukam, dass die Abteilungen und Zentralreferate der UB Sachstandsberichte erstellten, in denen sie über einen Zeitraum von drei Monaten die Entwicklungen in ihren Bereichen aufzeigten. Diese sogenannten „Quartalsberichte“ erwiesen sich im Sinne des Wissensmanagements als sehr hilfreiche Informationsquelle für alle Mitarbeitenden.

Der Ihnen vorliegende Jahresbericht basiert auf den Quartalsberichten aus dem Jahr 2022. Allerdings war eine redaktionelle Überarbeitung erforderlich, um die Zusammenhänge verständlich zu erläutern und damit die Lesbarkeit zu erleichtern. Auf bunte Illustrationen und aufwändiges Layout haben wir in diesem Jahresbericht bewusst verzichtet, ging es uns vor allem darum, zu dokumentieren, mit welchen Herausforderungen wir uns in der UB im vergangenen Jahr beschäftigt haben und welche Erfolge wir erzielen konnten. Allen Mitarbeiter*innen danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihren Einsatz.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Bayreuth, im Mai 2023

Ralf Brugbauer, Ltd. Bibliotheksdirektor

Benutzung

Ausleihe

Coronaregeln

Zu Beginn des Jahres 2022 waren Corona-Maßnahmen bereits keine Neuheit mehr und die Universitätsbibliothek (UB) hatte sich an ein flexibles Reagieren auf die recht schnelllebigen Entwicklungen gewöhnt. Zuletzt wurden eigens für die Überprüfung des Impf- und Genesenenstatus im Rahmen der *3G-Regelung* für die Zentralbibliothek (ZB) und die Teilbibliothek Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RW) zwei Tablets angeschafft, auf denen die *CovPassCheck*-App läuft. Mit dem Auslaufen der bundesweiten Corona-Regelungen und der 15. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung hatte die *3G-Regelung* allerdings ihre Gültigkeit verloren. Im Mai sind auch die letzten durch die Corona-Maßnahmen vorgegebenen Beschränkungen beim Bibliothekszutritt entfallen, so auch die Maskenpflicht und Abstandsregelungen. Nachdem die Platzwahl pandemiebedingt eingeschränkt und per individueller Vergabe praktiziert wurde, können die Benutzer*innen seither wieder selbst einen beliebigen Arbeitsplatz unter allen verfügbaren Plätzen in den Bibliotheksräumen wählen. Anfang Juni konnten auch die Lounge in der ZB und die Gruppenräume in der RW-Bibliothek wieder geöffnet werden.

Energiekrise: Teilweise Schließung von Teilbibliotheken

Mit Wirkung ab Oktober des Jahres hat die Kanzlerin der Universität Bayreuth (UBT) alle Bediensteten über die Energieeinsparungen informiert, die es umzusetzen gilt und zu denen kollektiv beigetragen werden soll. In diesem Zusammenhang war auch eine eventuell notwendige Verkürzung der Öffnungszeiten der Bibliothek in Planung. Zu diesem Zweck hat die UB ein mehrstufiges Konzept erarbeitet, nach dem die Öffnungszeiten bedarfsgerecht Schritt für Schritt reduziert werden können. Seit dem 19.11.2022 ist samstags die Teilbibliothek GEO regulär geschlossen und die Teilbibliothek NW II nur noch von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Um den Nutzer*innen, trotz regelkonform gehaltener Raumtemperatur von 19° Celsius, den Aufenthalt möglichst angenehm zu gestalten, wurden die Aufenthaltsregeln gelockert. Leichtere Jacken aber auch Decken, Schals und Wärmflaschen sind daher fortan gestattet. Auch von innen darf man sich nun im Lesesaal mit allen (Heiß-)Getränken in fest verschließbaren, unzerbrechlichen Behältnissen wärmen.

Anbindung der Auskunft an die Ausleihtheke der Zentralbibliothek

Der Auskunftspunkt in der ZB wurde im Zuge der Pandemie-Regelungen geschlossen und die Auskunft agierte vorrangig via Telefon und E-Mail. Erfahrungsgemäß schätzen die UB-Nutzer*innen aber auch die Ausleihe sehr als erste Anlaufstelle für diverse Fragen. Vor diesem Hintergrund und im Sinne einer vereinfachten Personalplanung war es naheliegend, die Teams der Bereiche Auskunft und Ausleihe enger zusammenzuführen. Eine Testphase des neuen Konzeptes fand Anfang der zweiten Jahreshälfte statt. Mit der Zusammenlegung bietet sich eine bessere Flexibilität für das Personal auch bei Krankheitsausfällen

und Urlaubszeiten. Darüber hinaus können mit nur einer zentralen Anlaufstelle mehr Themengebiete gebündelt abgedeckt werden.

Ausstattung und Dienstleistungen

Kassenautomaten

Der Kassenautomat in der Zentralbibliothek funktioniert seit dem 21.12.2021 nicht mehr. Statt einen neuen Automaten anzuschaffen, wurde beschlossen, den zur aktuellen Gerätegeneration gehörenden Baraufwerter mit einer zusätzlichen Kassenfunktion auszustatten. Somit steht nunmehr ein Gerät für beide Funktionen zur Verfügung. Dieselbe Lösung kommt auch in der Fakultät VII in Kulmbach zum Einsatz. Der Kassenautomat in der Teilbibliothek RW wurde im Sommer 2022 ebenfalls aus technischen Gründen abgeschaltet.

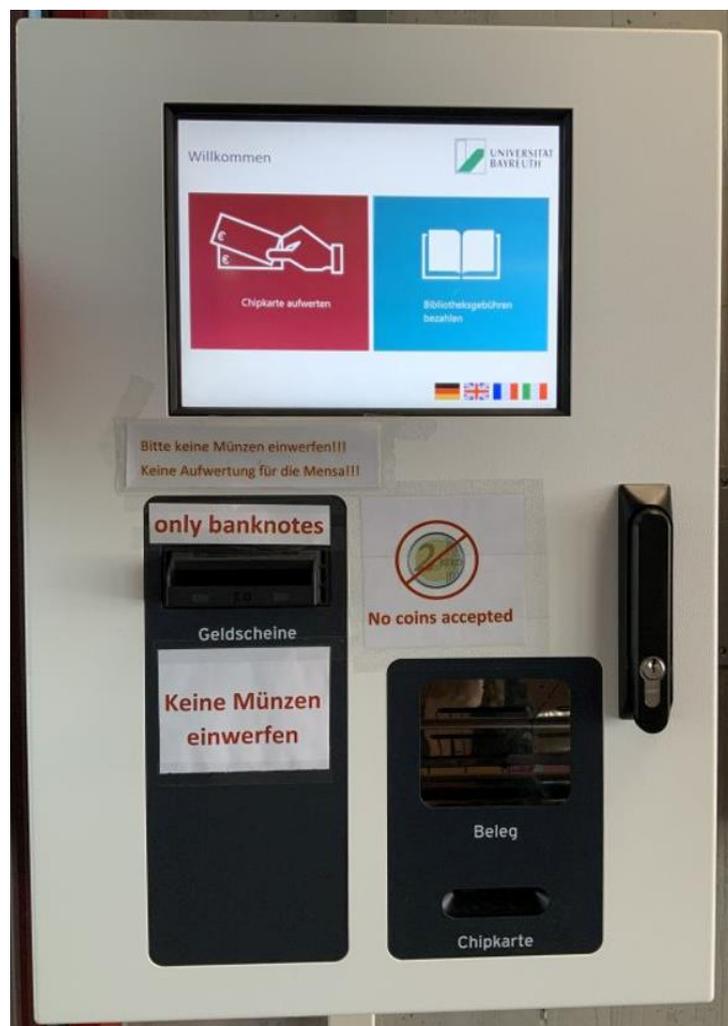


Abbildung 1: Baraufwerter in der Zentralbibliothek mit zusätzlicher Kassenfunktion

Benutzung von Mikroform-Lesegeräten in den Abendstunden

Seit dem 22.08.2022 steht der Raum mit dem *Readerprinter* und dem Mikrofilmscanner in der ZB den Nutzer*innen während der gesamten Öffnungszeiten, d.h. auch in den Abendstunden und am Wochenende, und nicht mehr wie bisher nur wochentags bis 19 Uhr zur Verfügung. Da die studentischen Hilfskräfte der Bibliothek nicht in der Anwendung der Lesegeräte geschult sind, können jedoch nur bereits kundige Nutzer*innen die Geräte bedienen. Für Scans am Mikrofilmscanner werden keine Gebühren verlangt.

Elektronisches Scan-Auftragssystem (ESA)

Der Scandienst der UB über das *Elektronische Scan-Auftragssystem* (ESA) ist stark nachgefragt. Der Vergleich mit dem Vorjahr 2021 zeigt zwar einen Rückgang, der vermutlich mit den durch die Pandemie veränderten Bedingungen zusammenhängt. Dennoch erreichen die UB nach wie vor zahlreiche Bestellungen. Tabelle 1 stellt die Zahlen der Jahre 2021 und 2022 gegenüber.

2021		2022	
Januar	175	Januar	115
Februar	296	Februar	101
März	464	März	102
April	235	April	152
Mai	182	Mai	186
Juni	206	Juni	158
Juli	150	Juli	152
August	108	August	81
September	117	September	77
Oktober	95	Oktober	111
November	82	November	115
Dezember	73	Dezember	68
Gesamt:	2183	Gesamt:	1418

Tabelle 1: ESA-Bestellungen 2021 und 2022

Teaching Library

Informationskompetenz während und nach der Pandemie

Für das Sommersemester 2022 kehrte die Hochschule zur Präsenzlehre, ergänzt durch digitale Elemente wie etwa Selbstlernkurse und Video-Tutorials, zurück. Das Hygiene- und Schutzkonzept galt dabei weiterhin. Während der Pandemie konnte die Online-Lehre seitens der UB fest etabliert und gut ausgebaut werden. Dies führte zu einer sehr positiven Resonanz. Daher werden auch zukünftig sowohl Präsenz- als

auch Online-Kurse angeboten. Neben dem fixen Angebot der UB wurden auch zahlreiche individuelle Termine mit Lehrstühlen und universitären Einrichtungen vereinbart. Im Jahr 2022 nutzten über 2.000 Universitätsangehörige das Kurs- und Beratungsangebot.

Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“

Die Universitätsbibliothek Bayreuth wurde mit dem Gütesiegel *Bibliotheken - Partner der Schulen 2022-2024* ausgezeichnet. Es wird alle zwei Jahre vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus verliehen. Überreicht wurde das Gütesiegel von Amtschef Herr Dr. Rolf-Dieter Jungk. Ausgezeichnet werden Bibliotheken, die beispielhaft mit Schulen zusammenarbeiten.

Das modulare Lehr-Lern-Konzept der UB vereint digitale Komponenten zum Selbststudium sowie virtuelle Rundgänge mit persönlichen Kursen, Beratung sowie Führungen zum Kennenlernen der Bibliotheksstandorte. An der Universitätsbibliothek Bayreuth werden jedes Jahr etwa 1000 Schülerinnen und Schüler aus weiterführenden Schulen bei der Literaturrecherche betreut. Interessierte Lehrkräfte finden weitere Informationen zum Angebot für Schulen auf der Webseite der Universitätsbibliothek.



Abbildung 2: Feierliche Überreichung des Gütesiegels durch Dr. Rolf-Dieter Jungk (Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Mitte).

How to Hausarbeit Jura

Die UB führte gemeinsam mit der Fachschaft RW am 22. Februar 2022 rein digital und am 4. August 2022 in hybrider Form die Informationsveranstaltung „How to Hausarbeit“ durch. Dieses Angebot richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaften, die zum ersten Mal eine Hausarbeit schreiben. Insgesamt haben über 300 Studierende an den beiden Veranstaltungen teilgenommen

Campustag

Traditionell beteiligt sich die UB am Campustag, an dem Orientierungsangebote für Abiturient*innen an der Universität Bayreuth präsentiert werden. Am 9. Juli 2022 wurden Führungen in der Zentralbibliothek und der Teilbibliothek RW angeboten, die auf große Resonanz stießen.

Woche des wissenschaftlichen Nachwuchses

An den Tagen vom 11. bis 15. Juli 2022 fand die *Woche des wissenschaftlichen Nachwuchses* der *Graduate School* statt. In diesem Jahr stand die Veranstaltung unter dem thematischen Banner *Wissenschaftskommunikation*. Die UB beteiligte sich am 12. Juli mit einem Infostand zum Thema Open Access. Das Beratungsangebot der UB wurde sehr gut angenommen. Im Rahmen von weiteren Kick-off-Meetings der *Graduate School* wurden im September und November insgesamt über 100 Promovierende über die Angebote der Bibliothek informiert.

Kommunikation

Einstellung des Facebook-Auftritts der UB

Etwas mehr als zehn Jahre hat die UB einen eigenen *Facebook*-Kanal gepflegt, der vom Team des Zentralreferates Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betreut wurde. In letzter Zeit traten jedoch zwei problematische Aspekte verstärkt in den Vordergrund: Zum einen hat sich gezeigt, dass die Zielgruppen der Studierenden und Forschenden über diesen Social-Media-Kanal immer weniger erreicht werden. Zum anderen ist die Nutzung von *Facebook* aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht unumstritten.

Nach Rücksprache mit der *Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation (PMK)* und dem Social-Media-Team der Universität, wurde der *Facebook*-Auftritt der UB am 31.03.2022 eingestellt. Die UB konzentriert sich zukünftig auf die Kanäle *UniNow*, *Scrit* sowie die UB-Webseite und wird zudem bei Bedarf die PMK mit Beiträgen für die gesamtuniversitären Kanäle unterstützen.

Auftritt der UB in der App „UniNow“

Mit der Stilllegung des *Facebook*-Kanals der UB rückt besonders die App *UniNow* stärker ins Zentrum der Kommunikation mit den Uni-Angehörigen. Zu diesem Zweck wurde ein neues Konzept für die Gestaltung des Kanals entwickelt: Interessierte finden dort nun aktuelle Informationen rund um die Bibliotheksbenutzung und Veranstaltungen ebenso wie zum Bestand der UB. Aktuell wird der *UniNow*-Kanal der UB von über 2.400 Personen abonniert.

Zahlen zur UB

Für die 16. Ausgabe *Bayreuth-Magazins* hat die UB auf Anfrage durch die Stabstelle PMK einige Zahlen rund um den UB-Bestand beigesteuert. Neben bekannten Informationen förderte die Recherche auch Überraschendes zutage – etwa welches Buch aus dem Bibliotheksbestand von den Nutzer*innen am häufigsten entliehen wird. Die nachfolgende Tabelle (Tabelle 2) vermittelt einen Eindruck der Daten, die für diesen Jahresbericht aktualisiert wurden:

Gegenstand	Zahlen
Medien im Bestand	ca. 2,4 Millionen
Einen der größten Afrikabestände weltweit	ca. 200.000 Medien
Sprachen der Medien	über 90 verschiedene
Ältestes Buch	von 1458
Wertvollstes Buch	„Hauschronik der Grafen von Zollern“ (16. Jh.), weltweit nur drei Exemplare
Am häufigsten entliehenes Buch	Bayerische Gemeindeordnung, 1.220 Entleihungen
Ausleihen 2022	ca. 240.000
Zugriffe auf elektronische Zeitschriften	ca. 630.000
Anzahl registrierter Nutzer	19.500

Tabelle 2: Zahlen zur UB 2022 – ein Auszug

Bibliotheksbau

Neue Teilbibliothek LEG am Campus in Kulmbach

Umzug in die Alte Spinnerei

Die Arbeiten zur Vorbereitung der Bibliotheksräume in der Alten Spinnerei in Kulmbach wurden im Juli 2022 abgeschlossen. Anfang Oktober wurden die Regale aufgestellt und schließlich zahlreiche Bücher und Zeitschriftenbände dorthin umgezogen. Die Spinnerei beherbergt nun die Bibliotheksstandorte 35 (Ausleihbestand), 36 (Lehrbuchsammlung) und 37 (Präsenzbestand). Außerdem ist die Bibliothek mit 16 Benutzerarbeitsplätzen und einem Buchscanner ausgestattet.

Die Teilbibliothek, die nun das Kürzel LEG (resultierend aus dem Zusatz „Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit“ im offiziellen Titel der Fakultät) zugeteilt bekommen hat, konnte am 17.10.2022 und damit rechtzeitig für das Wintersemester 2022/23 an den Start gehen. Kurz darauf, am 10.11.2022, fand die offizielle Eröffnungsfeier für das Spinnereigebäude mit Wissenschaftsminister Dr. Markus Blume statt.



Abbildung 4: Räumlichkeiten der neuen Teilbibliothek LEG

Vorbereitungen für die Ausstattung der Teilbibliothek LEG mit RFID-Technologie

Die neue Teilbibliothek LEG wird als erster Standort der UB Bayreuth mit *RFID*-Selbstverbuchung ausgestattet. Zusätzlich wird ein System installiert, das den Zugang zur Bibliothek über die Campuscard steuert. Damit wird die Nutzung der Bibliothek ohne Anwesenheit von Personal ermöglicht, so dass Bibliotheksnutzer*innen auch außerhalb der Kernöffnungszeiten auf die Bibliothek und ausgewählte Angebote zugreifen können.

Im Vorfeld war im Berichtsjahr eine umfassende Planung nötig. Kolleg*innen der Digitalen Dienste informierten sich bei Anbietern und Beschäftigten anderer UBs und stellten erste Überlegungen zu einer Umsetzung an der UB Bayreuth an. Einige Beschäftigte der UB Bayreuth besuchten im Sommer 2022 die UB Bamberg und erhielten von den Bamberger Kolleg*innen einen Überblick über die technische und organisatorische Umsetzung der *RFID*-Einführung dort. Schließlich erfolgte die Auftragsvergabe Ende Oktober 2022. Aufgrund der Lieferzeiten ist mit einer Inbetriebnahme im ersten Halbjahr 2023 zu rechnen. Zukünftig ist der Einsatz dieser Technologie auch an weiteren Standorten der UB Bayreuth geplant

Barrierefreier Zugang zur Teilbibliothek NW I

Anfang des Jahres wurden die Bauarbeiten für den barrierefreien Zugang zur Teilbibliothek NW I abgeschlossen. Um diesen zu gewährleisten, wurde ein gepflasterter Weg aus Richtung des Audimax angelegt, der zu einer Tür im Untergeschoss der Bibliothek führt (Abbildung 3). Dort wurde auch eine Gegensprechanlage installiert, über die Nutzer*innen zwecks Einlass Kontakt zur Ausleihtheke aufnehmen können. Auch um wieder nach draußen zu gelangen, kann das Thekenpersonal angesprochen werden. Für diese Indoor-Kommunikation wurde keine feste Installation vorgenommen, sondern die Funksprechanlage wiederverwendet, die während der Aufzugsanierung in der Zentralbibliothek im Einsatz war.



Abbildung 3: Barrierefreier Zugang zur Teilbibliothek NW I

BAT-Gebäude / Bibliotheksstandort Weiherstraße

Nach längeren Vorplanungen hat die Universität seit Mitte des Jahres von der Firma *British American Tobacco* (BAT) das Gebäude Nr. 10 auf deren Firmengelände in der Weiherstraße 26 angemietet. Verschiedene Einrichtungen der UB, darunter die Bibliothek, sind als Nutzer eingeplant.

Da für den neuen Standort keine Mittel für neue Bücherregale zugewiesen wurden, galt es hier eine andere Lösung zu finden. Durch Vermittlung der Bayreuther UB-Direktion und mit Zustimmung des Präsidenten der Philipps-Universität Marburg, Prof. Thomas Nauss, wurden dort nicht mehr benötigte Bibliotheksregale mit über 500 lfd. Metern Stellkapazität kostenlos an die UB Bayreuth abgegeben. Am 15. und 16. September wurde der Transfer von Marburg nach Bayreuth durchgeführt.

Wegen Änderungen im Nutzungskonzept kann die UB den ursprünglich ihr zgedachten Teil der hohen Halle zumindest vorerst nicht beanspruchen. Zwei Nebenräume konnten hingegen mit eingelagerten Regalen aus dem früheren Bestand des Bibliotheksstandortes am Geschwister-Scholl-Platz (GSP) belegt werden. Der Aufbau der Regale dort ist voraussichtlich Anfang 2023 abgeschlossen; der neue Bibliotheksbereich erhält die Standortnummer 103.



Abbildung 5: Regale der Universität Marburg im BAT-Gebäude (STO 103)

Wasserschaden in der Teilbibliothek RW

In der Nacht vom 23. auf den 24.10.2022 kam es in der Teilbibliothek RW zu einem schwerwiegenden Wasserschaden, der zu erheblichen Schäden am Bibliotheksbestand führte. Durch das schnelle Eingreifen der Mitarbeiter*innen in der Teilbibliothek konnte der Schaden geringer gehalten werden als er anfangs erschien. Dank dem bibliothekseigenen Buchbinder konnten zahlreiche Zeitschriften getrocknet und wieder in guten Gebrauchszustand versetzt werden. Um dafür genügend Zeit zu haben, zeigte sich die Mensa dankenswerterweise in einer beispielhaften Kooperation bereit, über 100 Bände in einem ihrer Kühlräume tiefgefroren zu lagern. Eine teure professionelle Gefriertrocknung konnte dadurch vermieden werden.

Bedauerlicherweise erwies sich der bauliche Schaden als ungleich gravierender. Betroffen sind der Bodenaufbau in einem größeren Umkreis um die Toilette sowie die unteren Teile der Wände. Infolge des Schadens muss im beschädigten Bereich der Fußboden und die darunterliegende Perlitschüttung ausgetauscht werden. Wandabschnitte, in denen sich der Gipskarton mit Wasser vollgesogen hat, müssen in Kniehöhe abgetrennt und erneuert werden. Dadurch waren die kompletten Räumlichkeiten im 2. OG der Teilbibliothek während des gesamten Wintersemesters unzugänglich.

Medienbearbeitung und Etat

Etat

Fachetat

Im Fachetat standen auch 2022, wie im Vorjahr, wieder 2,3 Millionen Euro für den Literatuerwerb zu Verfügung. Die Reste aus 2021, die die UB erneut aufgrund des nicht zustande gekommenen *DEAL-Elsevier-Vertrags* hatte, konnten – anders als in den Vorjahren – zum Großteil durch die Hochschulleitung (HSL) nicht mehr an die UB zugewiesen werden. Lediglich 50.000 Euro wurden zweckgebunden für den Open Access Publikationsfonds zur Verfügung gestellt. Dies bedeutete einen erheblichen Einschnitt für die Finanzplanung der UB. In den vergangenen Jahren wurden die Reste insbesondere für die Förderung des Open Access Fonds aber auch zur Kompensation der Reduzierung der Zuweisungen von Studienzuschüssen für E-Book-Pakete eingesetzt.

Studienzuschüsse

Bei den Studienzuschüssen für Literatur gab es in einigen Bereichen erhebliche Zuweisungskürzungen, was teilweise zu Problemen bei der Finanzierung von kostenintensiven Zeitschriften- und Datenbank-Abonnements führte. So musste in der Folge etwa die Datenbank *PsycInfo* abbestellt werden.

Für die Anschaffung von E-Book-Paketen wurden aus zentralen Mitteln der Studienzuschüsse lediglich rd. 5.000 € genehmigt. Dieser Betrag lag höher als in 2021 (566 €), ist aber weit von der früheren Förderung von 200.000 EUR jährlich entfernt. Aufgrund der parallelen Einbehaltung der Restmittel des Fachetats war es 2022 nicht möglich, diese Reduzierung durch UB-Mittel vollständig zu kompensieren. Dadurch entstanden insbesondere im Bereich des E-Book-Bestandes deutliche Einschnitte: So konnten beim *Springer-Verlag* zahlreiche englischsprachige E-Book-Pakete in diesem Jahr nicht mehr erworben werden; bei einigen anderen Verlagen musste sogar ganz auf den Kauf von E-Books verzichtet werden.

Zuwendung der Carl Friedrich von Siemens-Stiftung

Die UB erhielt auch 2022 wieder eine Förderung in Höhe von 200.000 € von der *Carl Friedrich von Siemens Stiftung*. Im Sinne der Stiftung wurden die Gelder ausschließlich für den Erwerb von gedruckten Monografien eingesetzt. Damit hat die UB in den elf Jahren, die die Förderung durch die Stiftung nun andauert, insgesamt 2,3 Mio. Euro von der Stiftung erhalten und dafür bisher über 43.000 Bände erworben.

Erwerbung

Fachgebundene Ausgaben für Literatur

Im Jahr 2022 wurden von der UB für insgesamt rund 3 Millionen Euro für den Literaturerwerb ausgegeben.

Ausgaben fachgebunden	Gesamt (EUR)	davon Monografien, inkl. E-Books (EUR)
Afrikastudien	90.887	60.532
Biologie	104.349	18.771
Chemie	244.584	9.826
Geowissenschaften und Bayerisches Geoinstitut	77.417	52.850
Geschichte	52.623	26.752
Informatik	45.884	32.689
Ingenieurwissenschaften	172.438	72.022
Kunst	6.310	4.189
Lebenswissenschaften	30.595	30.489
Mathematik	78.523	24.331
Musiktheater, Musikwissenschaft	36.469	12.651
Pädagogik	24.393	8.476
Philosophie	31.419	18.319
Physik	146.269	37.683
Politik	7.650	6.708
Psychologie	17.574	5.693
Rechtswissenschaft	358.936	117.825
Soziologie	15.245	11.383
Sport	21.227	3.533
Sprach- und Literaturwissenschaften	124.689	61.779
Theologie und Religionswissenschaft	28.423	18.509
Volkskunde, Ethnologie	14.184	9.618
Wirtschaftswissenschaften	236.641	68.005
Sach- und Drittmittel aus den Fakultäten	129.671	37.727
Ausgaben fachübergreifend		
Allgemeines	77.949	8.597
Elektronische Fachinformation (EFI)	804.130	0
E-Medien aus Studienzuschüssen	33.139	33.139
Ausgaben zweckgebunden		
IT-Servicezentrum	1.131	299
Ökologisch-Botanischer Garten	1.678	866
Zentrale Technik	121	121
Gesamt	3.014.551	793.382

Tabelle 3: Erwerbungsstatistik pro Fachrichtung

Mit ca. 790.000 Euro wurden rund ein Viertel dieses Geldes für Monografien – gedruckte Bücher ebenso wie E-Books – ausgegeben. Zwei Drittel des Fachtats flossen in die Finanzierung von Zeitschriften und elektronischen Datenbanken.

Die obenstehende Tabelle (Tabelle 3) bietet einen kurzen Überblick über die Ausgaben nach Fächern bzw. zentralen Einrichtungen. In der mittleren Spalte finden sich die Gesamtausgaben für Literatur, in der rechten Spalte wird deutlich, wie viel davon für elektronische oder gedruckte Monografien verwendet wurde.

Datenbanken

Neben Monografien und Zeitschriften gehören auch Datenbanken zum Kernbestand der UB. Im Jahr 2022 konnten mehrere wichtige Datenbanken für die Forschenden neu lizenziert werden.

Nautos

Nach mehrjährigen, teils schwierigen, Verhandlungen mit dem *Beuth*-Verlag konnte Mitte des Jahres endlich der Beitritt zum bayerischen Konsortium zur DIN-Normen-Datenbank [Nautos](#) (als Nachfolger von *Perinorm*) vollzogen werden. Die Lizenzierung wird insbesondere auch durch die finanzielle Mitbeteiligung aller ING-Lehrstühle ermöglicht. Dadurch erhalten alle UBT-Angehörigen Zugang zu den Volltexten aller *DIN*-Normen (inkl. *DIN/ISO*-Normen und *VDI-Richtlinien*) – größtenteils als Campuslizenz. Lediglich die *VDE-Normenbibliothek* ist aus lizenzrechtlichen Gründen auf einen Einzelplatz in der Teilbibliothek NW 2 beschränkt. Gleichzeitig ist damit auch für Nicht-UBT-Angehörige die (eingeschränkte) Nutzung der *DIN*-Normen auf dem Campus der Uni Bayreuth in der Teilbibliothek NW II möglich, da die Uni Bayreuth nun auch als *DIN* Infopoint fungieren kann.

Audit Analytics

Im Bereich Wirtschaftswissenschaften ist das Datenbankportfolio der UB im Jahr 2022 ebenfalls gewachsen: Das *Europe*-Modul der Datenbank [Audit Analytics](#) ermöglicht den Forschenden, zu über 150.000 aktiven Audits und mehr als 10.000 Wirtschaftsprüfungsunternehmen zu recherchieren.

HERDT Campus

Bereits im Sommer 2021 wurde von der UB die Datenbank [HERDT Campus IT-Lernunterlagen](#) lizenziert. Das speziell für Schulen und Universitäten zusammengestellte Angebot bietet den Universitätsangehörigen Zugriff auf über 700 Lehr- und Lernbücher des Verlages. Ihre inhaltliche Ausrichtung umfasst vor allem anwendungsbezogene Informationen zu Themen wie MS-Office, Gestaltung/Layout von Dokumenten, Programmierung oder IT-Management. Die Datenbank erfreut sich bei den Studierenden und Forschenden der UBT großer Beliebtheit.

Altbestand

Digitalisierung des Altbestandes

Unter den rund 2,4 Millionen Medien im Bestand der UB Bayreuth befinden sich neben aktueller wissenschaftlicher Literatur auch wertvolle ältere Bücher. Um diesen [Altbestand](#) zu erhalten, gleichzeitig aber einen breiten Zugang zu seinen Inhalten zu ermöglichen, werden diese Bände sukzessive digitalisiert und gemeinsam mit den Digitalisaten anderer bayerischer Bibliotheken auf einem [Server des Bibliotheksverbundes Bayern](#) archiviert.

Im Jahr 2022 wuchs die Zahl dieser Digitalisate um 96 Exemplare, so dass mittlerweile 709 Bände des Altbestandes digital bereitgestellt werden können.



Abbildung 6: Titel aus dem Altbestand der UB

Staatseigene Bücheraltbestände

Als staatliche Einrichtung ist die UB Bayreuth auch in die Pflege des dezentral gelagerten Bücheraltbestandes, der sich im Besitz des Freistaats Bayern befindet, eingebunden und unterstützt Einrichtungen in der Region durch ihre Expertise. Im September 2022 fand in diesem Zusammenhang der turnusmäßige Besuch zunächst am *Luisenburg-Gymnasium* in Wunsiedel, im Oktober dann der Büchersammlung am *Jean-Paul-Gymnasium* in Hof statt. Um eine zentrale Erfassung und systematische Erschließung des Altbestandes zu gewährleisten, wird sich die UB Bayreuth in den kommenden Jahren auch bei der Katalogisierung der Bände engagieren.

Schriftentausch für den Historischen Verein Oberfranken

Der regelmäßig stattfindende Schriftentausch mit anderen kulturellen Einrichtungen ist für die *Bibliothek des Historischen Vereins*, die der Universitätsbibliothek als Dauerleihgabe anvertraut ist, die wichtigste Säule der Bestandserweiterung. Bereits im vergangenen Jahr hatte die Universitätsbibliothek alle Tauschpartnerschaften auf ihre Aktualität hin überprüft und die jeweiligen Institutionen gebeten, ihre Jahresgabe nun direkt, ohne den Umweg über den Historischen Verein, der Universitätsbibliothek zuzusenden.

Publikationsdienstleistungen und Forschungsdatenmanagement

Open Access

DEAL

Auch im Jahr 2022 beschäftigten die Entwicklungen im Bereich der [DEAL-Verhandlungen](#) die UB. Dabei geht es um eine deutschlandweite Lizenzierung von Zeitschriften dreier großer internationaler Wissenschaftsverlage – jeweils verbunden mit der Möglichkeit des Open Access Publizierens für die Autor*innen der teilnehmenden Einrichtungen. Während die Verhandlungen mit *Elsevier* weiterhin im Stillstand verharrten – hier ist ein schneller Vertragsabschluss nicht zu erwarten –, konnten die bestehenden DEAL-Verträge mit *SpringerNature* und *Wiley* für das Jahr 2023 verlängert werden:

Der Vertrag zwischen der verhandlungsführenden *DEAL*-Gruppe und *SpringerNature* lief nach drei Jahren Ende des Jahres 2022 aus. Er konnte zu unveränderten Konditionen um ein weiteres Jahr verlängert werden, so dass an der Universität Bayreuth weiterhin sämtliche Springer-Zeitschriften zur Nutzung zur Verfügung stehen. Veröffentlichungen in hybriden Open Access Zeitschriften werden somit bei *SpringerNature* für die Angehörigen der Universität auch 2023 ohne zusätzliche Kosten möglich sein.

Der ursprüngliche *DEAL*-Vertrag mit *Wiley* mit einer Laufzeit von 2019-2021 war bereits Ende des Vorjahres um ein viertes Jahr (Vertragsjahr 2022) verlängert worden. Im Lauf des Jahres 2022 schlossen die *DEAL*-Gruppe und *Wiley* die Verhandlungen für ein fünftes Jahr (Vertragsjahr 2023) erfolgreich ab. Auch die Universität Bayreuth hat den Vertrag für die Verlängerung für 2023 unterschrieben. Damit konnten auch bei diesem Vertrag die Konditionen für die Bayreuther Forschenden im Hinblick auf den Zugang zu den Zeitschrifteninhalten und Veröffentlichungsoptionen stabil gehalten werden.

Neu war jedoch die Anpassung des Kostenverteilungsmodells. Das neue *Wiley*-Kostenverteilungsmodell enthält künftig zwei Komponenten:

- Das sogenannte *Pre-Payment* beläuft sich auf 105 % der jeweiligen einrichtungsbezogenen Subskriptionskosten von 2017. Hierbei handelt es sich um einen festen Betrag, der von allen teilnehmenden Einrichtungen entrichtet werden muss.
- Zusätzlich wurde ein sogenanntes *Post-Payment* vereinbart, das die Publikationszahlen der jeweiligen Einrichtung als Basis für die Teilnahmekosten heranzieht. Das *Post-Payment* für das Jahr 2023 fällt daher erst dann an, wenn die publikationsanzahlbasierten Kosten einer Einrichtung höher sind als ihr bereits entrichtetes *Pre-Payment*. (Publikationsanzahlbasierte Kosten einer Einrichtung = Gesamtzahl der Beiträge von Forschenden der Einrichtung in *Wiley*-Hybrid-Zeitschriften im Jahr 2023 x 3.273 EUR Pauschale pro Artikel.) Sollte dies der Fall sein, zahlt die betreffende Einrichtung im Folgejahr (also 2024) zusätzlich 35 % der Differenz zwischen den publikationsanzahlbasierten Kosten und dem *Pre-Payment*-Betrag.

Auf der Grundlage der von der UB ermittelten *Wiley*-Publikationsdaten der vergangenen Jahre ist derzeit davon auszugehen, dass für die Publikationen des Jahres 2023 ein *Post-Payment* anfallen wird, das dann voraussichtlich im Jahr 2024 in Rechnung gestellt werden würde.

Finanzielle Förderung von Open Access Publikationen

Bereits seit über zehn Jahren unterstützt die UB die Angehörigen der Universität Bayreuth finanziell bei der Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse im Open Access. Für den Zeitraum 2022/2023 konnte sie erfolgreich Fördermittel der *Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)* im Rahmen des neuen Programms „*Open-Access-Publikationskosten*“ einwerben. Während bisher nur die Veröffentlichung von Artikeln finanziell unterstützt wurde, können aufgrund geänderter *DFG*-Vorgaben nun erstmals auch Open Access Monografien gefördert und somit der Publikationskultur in den Geistes- und Sozialwissenschaften noch besser Rechnung getragen werden.

Da die *DFG*-Mittel zur Monografienförderung nur für solche Publikationen eingesetzt werden dürfen, die ihrerseits in einem *DFG*-Förderkontext entstanden sind, wurde komplementär zu den *DFG*-Mitteln seitens der UB zu Jahresende 2021 ein Open Access Monografienfonds eingerichtet. Dieser ermöglichte es, auch solche Open Access Bücher zu fördern, bei denen die zugrundeliegende Forschungsleistung außerhalb eines *DFG*-Kontextes erbracht wurde. Aufgrund der zuvor beschriebenen finanziellen Einschränkungen musste diese ergänzende Förderung im Mai 2022 jedoch eingestellt werden.

Bisher konnten folgende Monografien gefördert werden:

Katrin Frisch / Felix Hagenström / Nele Reeg (2022), *Wissenschaftliche Fairness. Wissenschaft zwischen Integrität und Fehlverhalten*, Bielefeld: Transcript (<https://doi.org/10.14361/9783839459669>; *DFG*-Mittel)

Peter W. Heermann (2022), *Verbandsautonomie im Sport*, Baden-Baden: Nomos. (<https://doi.org/10.5771/9783748933298>; Monografienfonds UB)

Nico Schmidtner (2022), *Alfred Döblin und seine Zeitschrift „Das Goldene Tor“*, Bielefeld: Transcript (<https://doi.org/10.14361/9783839463949>; Monografienfonds UB)

Katharina Wunner (2022), *Ein regulatives Vertragsrecht für die Datenwirtschaft*, Baden-Baden: Nomos. (<https://doi.org/10.5771/9783748934134>; Monografienfonds UB)

Schon seit vielen Jahren fördert die UB die Publikation von Zeitschriftenartikeln im Open Access. Im Jahr 2022 wurden rund zwei Drittel der Artikel, die Forschenden der Universität Bayreuth im *Web of Science* zugeordnet werden können, in dieser Form veröffentlicht (Abbildung 7).

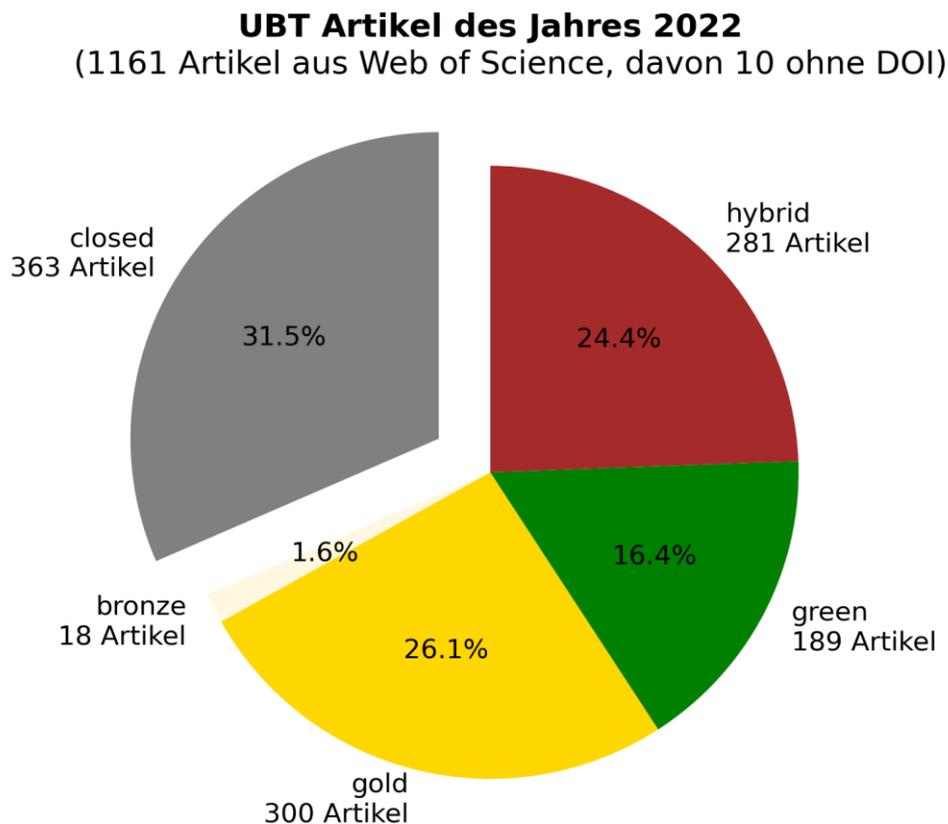


Abbildung 7: Von Forschenden der Universität Bayreuth im Jahr 2022 veröffentlichte Artikel nach Publikationsform (Datenbasis: Web of Science, Datenanreicherung: api.unpaywall.org)

Open Journal Systems (OJS) Bayreuth

Neben der finanziellen Förderung bietet die UB den Forschenden bei ihren Open Access Publikationen auch redaktionelle und technische Unterstützung an – wie etwa die Plattform *Open Journal Systems (OJS) Bayreuth*, über die die Bayreuther Hochschulangehörigen wissenschaftliche Open Access Zeitschriften verwalten und veröffentlichen können.

Seit 2021 wird die [Bayreuther Zeitschrift für Rechtswissenschaft](#) (BayZR) über *OJS Bayreuth* veröffentlicht; ein Projekt von Studierenden aus dem Bereich der Rechtswissenschaft, in dem fachlich herausragende studentische Leistungen einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Im Jahr 2022 kam zu dieser digitalen Ausgabe ab dem 3. Heft eine parallele Printausgabe hinzu, deren Publikation von der *Rainer Markgraf Stiftung* finanziell gefördert wird. Jede Ausgabe der Zeitschrift widmet sich einem Schwerpunktthema – von Kartellrecht über Unternehmensrecht bis hin zu Umweltrecht. Die UB unterstützt das BayZR-Team bei technischen und redaktionellen Fragen rund um den OJS-

Publikationsworkflow. In der Teilbibliothek RW wurde für die gedruckte Ausgabe ein eigenes Zeitschriftenfach angelegt. Auch weiterhin sollen jährlich zwei Ausgaben — jeweils zu Beginn des Sommer- bzw. Wintersemesters — der Zeitschrift erscheinen.

Bereits seit 2018 wird die Zeitschrift [Phoibos – Zeitschrift für Zupfmusik](#) im Goldenen Open Access über *OJS Bayreuth* veröffentlicht. Die von PD Dr. Silvan Wagner vom Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik betreute Zeitschrift erscheint im jährlichen Rhythmus. Neben der aktuellen Ausgabe von 2022 steht den Leser*innen auch ein Archiv mit älteren Ausgaben zur Verfügung, in das sukzessive auch vor 2018 erschienene Jahrgänge von *Phoibos* transferiert werden.

EPub Bayreuth / ERef Bayreuth

Die inhaltliche und organisatorische Betreuung der Hochschulbibliografie *ERef Bayreuth* und des Publikationsservers *EPub Bayreuth* fällt ebenfalls in die Zuständigkeit der UB. Im Jahr 2022 standen hierbei die Vorbereitungen für den Wechsel von *EPub Bayreuth* und *ERef Bayreuth* auf eine neue Version der Software *EPrints*, mit einem gleichzeitigen Umzug auf einen neuen Server im Mittelpunkt, die in enger Zusammenarbeit mit dem *IT-Servicezentrum (IT-S)* zu Jahresbeginn 2023 umgesetzt werden konnten.

Seitens der Forschenden steigt der Beratungsbedarf bei Zweitveröffentlichung von Publikationen auf *EPub Bayreuth*. Hier sind insbesondere die rechtlichen Rahmenbedingungen von Belang, die es den Forschenden nur unter bestimmten Bedingungen erlauben, ihre Artikel auf einem institutionellen Repositorium zu publizieren (*Green Open Access*). Die Recherche und die Beratung, was die verschiedenen Verlage für die einzelnen Versionen der Artikel erlauben und was nicht, gestaltet sich oftmals aufwändig.

Bereits zu Jahresbeginn konnte bei *ERef Bayreuth* ein Meilenstein gefeiert werden: am 26.01.2022 wurde der 50.000 Eintrag einer Publikation – [Harald Oberhofer, Electrocatalysis beyond the computational hydrogen electrode](#) – in der Hochschulbibliografie vorgenommen. Der Service des ERef-Teams, die Publikationslisten neuer Wissenschaftler*innen in *ERef Bayreuth* einzupflegen, wird von den Forschenden sehr gerne angenommen. Mit rund 213.500 Downloads allein im Jahr 2022 erfreut sich *EPub Bayreuth* ebenfalls großer Beliebtheit und trägt so zur weltweiten Wahrnehmung der Bayreuther Forschung bei.

Forschungsdatenmanagement

Im Bereich des Forschungsdatenmanagements (FDM) arbeitet die UB eng mit anderen Einrichtungen der Universität Bayreuth zusammen: Gemeinsam mit der Servicestelle Forschungsförderung und dem IT-S ist die UB in der Arbeitsgruppe [FDM@UBT](#) tätig, in der die Expertise aus den jeweiligen Bereichen gebündelt wird.

In Vorbereitung der neuen Runde der Exzellenzstrategie war die AG *FDM@UBT* an einem Workshop zum Querschnittsthema *Digital Research Environment* (DRE) mit dem Fokus FDM beteiligt. Zusammen mit Vertreter*innen aus den Exzellenzcluster-Initiativen der Universität Bayreuth und weiteren beratenden Personen wurden Ideen für die Weiterentwicklung des FDM-Supports erarbeitet.

Darüber hinaus engagiert sich die UB im Rahmen ihrer Aktivitäten im Bereich FDM bei Schulungen und Beratung von Forschenden. Ihr Schwerpunkt liegt hier im Bereich Metadaten und der Publikation von Forschungsdaten bzw. deren Nachnutzung.

Neben dem Engagement innerhalb der Universität — beispielsweise in Zusammenarbeit mit der *WiN Academy* und *University of Bayreuth Graduate School* und dem Exzellenzcluster *Africa Multiple* — findet auch eine Vernetzung mit anderen Einrichtungen statt. So engagierten sich Bayreuther Vertreter*innen bei einer Veranstaltung des hochschulübergreifenden *BayWISS*-Verbundkollegs *Ressourceneffizienz und Werkstoffe* und in der Interessengemeinschaft FDM-Kompetenzpool des Bayerischen Bibliotheksverbunds.

Projekt Digitale Langzeitverfügbarkeit im Bibliotheksverbund Bayern

Seit 2019 ist die UB Bayreuth gemeinsam mit der UB Regensburg und der Bayerischen Staatsbibliothek am Projekt *Digitale Langzeitverfügbarkeit für Wissenschaft und Kultur in Bayern* beteiligt, das durch den Freistaat Bayern gefördert wird. Während sich die Projektpartner in München mit der Schaffung der notwendigen Infrastruktur befassen, ist an der UB Bayreuth der Bereich der Langzeitverfügbarkeit von Forschungsdaten angesiedelt. Ergänzend dazu liegt der Fokus der Regensburger Projektmitarbeiter*innen, neben der Leitung des Gesamtprojektes, auf der Archivierung von Digitalisaten und Open Access Publikationen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Projektphase (2019-2022) begann im Frühjahr 2022 die zweite Phase des Projektes. Aufgrund der Komplexität des Bereichs Forschungsdaten und der vielversprechenden Vorarbeiten aus der ersten Projektphase konnte für die zweite Projektphase das Ministerium von einer Verdopplung der Förderung in diesem Bereich überzeugt werden. Das Bayreuther Team wird dafür seit Herbst 2022 durch eine neue Kollegin verstärkt.

Neben der Kooperation mit bayrischen Einrichtungen engagiert sich das Projekt auch auf nationaler Ebene. So sind die Mitarbeiter*innen etwa in Kontakt mit der Arbeitsgruppe *Long Term Archiving* (AG LTA) der *Sektion Infrastruktur der Nationalen Forschungsdaten Infrastruktur* (NFDI). Darüber hinaus werden ähnliche Forschungsdateninfrastrukturen aktuell in NRW, Hessen und Niedersachsen entwickelt, mit welchen im Rahmen einer *Koop LZV* ein Austausch und Zusammenarbeit stattfindet.

Bibliometrie – Autor*innenidentifikation

Die UB unterstützt in Kooperation mit der *Servicestelle Forschungsförderung* und der *Stabsstelle Strategische Projekte und universitäres Reporting (SPuR)* die Sichtbarkeit der Forschenden und der Universität Bayreuth im Bereich Publikationen. Seit 2018 verfügt die Universität über [Empfehlungen zu standardisierten Angabe der Affiliation](#) (Institutionelle Zugehörigkeit) für Angehörige der Universität Bayreuth.

Nachdem die UB bereits 2021 die Zuordnung der Publikationen zur Universität Bayreuth in der internationalen Publikationsdatenbank *Web of Science (WoS)* analysierte und 43 Namensvarianten der Universität Bayreuth an die Datenbank gemeldet wurden, wurde 2022 der Autor*innen-Profildienst *Publons* überprüft. Dieser ermöglichte es Autor*innen, ihren Forschungsoutput wie Publikationen oder Peer-Review Tätigkeiten sichtbar zu machen und sich eine ResearcherID für das *WoS* anzulegen. *Publons* führte etwa 30 Namensvarianten zur richtigen Affiliation *University of Bayreuth* zusammen und hinterlegte die Namensvarianten als Synonyme. Mittlerweile wurde der Dienst *Publons* als [Web of Science Researcher Profiles](#) ins *WoS* integriert. Durch die erfolgte Datenvereinheitlichung werden Forschende, die sich ihr *WoS Researcher Profil* erstellen und ihre Organisationszugehörigkeit neu angeben, nun bei Verwendung einer der bekannten Namensvarianten an die richtige Affiliation der Universität Bayreuth verwiesen.

Zudem engagierte sich die UB als Teil der Arbeitsgruppe *Profildaten der Internationalisierung in Forschung, Lehre und Service* der Universität Bayreuth. Hier wirkte sie an der Erarbeitung einer Internationalisierungsstrategie der Universität mit, [deren Zusammenfassung auf der Webseite der Universität Bayreuth](#) verfügbar ist.

Wie auch in den Jahren zuvor fand in Kooperation mit der *WiN Academy* und *University of Bayreuth Graduate School* für Promovierende und Postdoktorand*innen der Kurs *Sichtbarkeit von Forschung* (bibliometrische Kennzahlen und Autor*innenidentifikation) statt.

Digitale Dienste

Umzug des Bibliothekskatalogs

Nach der Übernahme des Bibliothekssystems SISIS-SunRise in das Hosting des Bibliotheksverbands Bayern im Februar 2021 konnte genau ein Jahr später auch der Wechsel des Benutzerkatalogs TouchPoint dorthin vollzogen werden. Vor dem Umzug standen monatelange, intensive Vorarbeiten, bei denen die Mitarbeiter*innen der UB und des IT-S in Bayreuth eng mit ihren Kolleg*innen in der Zentrale des Bibliotheksverbands Bayern kooperierten. Die Zusammenarbeit und das große Engagement aller Beteiligten führte schließlich zum Erfolg: Von den Bayreuther Bibliotheksbenutzer*innen weitgehend unbemerkt ging am 1. Februar 2022 der neue Bibliothekskatalog online.

Neues Bibliothekssystem FOLIO

Das Bibliothekssystem *SISIS-SunRise* der UB Bayreuth entspricht aufgrund seiner langen Betriebszeit (Einführung 1994) nur bedingt den aktuellen sicherheitstechnischen Anforderungen. Somit besteht dringend Bedarf an einem neuen Bibliothekssystem.

Neben kommerziellen Anbietern von cloud-basierten Bibliothekssystemen gibt es seit einiger Zeit auch das [Open-Source-Projekt FOLIO](#) (ergänzend: [Link zur englischsprachigen Webseite](#)) — kurz für *The Future of Libraries is Open*. *FOLIO* ist eine Open-Source-Software, die von internationalen Arbeitsgruppen aus dem Bibliotheksbereich gemeinsam entwickelt wird. Im September 2022 entschied der Bibliotheksverband Bayern, die Software – vorbehaltlich einer erfolgreichen Pilotierung von drei Universitäts- bzw. Hochschulbibliotheken bis Ende 2024 – perspektivisch als Next-Generation-Bibliothekssystem für bayerische Hochschulbibliotheken bis 2026 einzuführen. Das *FOLIO*-Projekt des Bayerischen Bibliotheksverbandes wird von einer Projektmanagementgruppe und einer Steuerungsgruppe auf Leitungsebene geführt. Daneben wurden bereits im Oktober 2022 in Bayern die für die einzelnen Bereiche — beispielsweise Ausleihe und Erwerbung von Medien — zuständigen Teilprojektgruppen gegründet, in denen Mitarbeiter*innen der Bibliotheken ihre Erfahrungen und Expertise einbringen. Insgesamt neun Angehörige der UB Bayreuth arbeiten in den unterschiedlichen Teilprojekten mit und nehmen an den meist wöchentlichen Treffen teil.

Daneben gibt es bereits seit Mai 2021 an der UB eine hausinterne Arbeitsgruppe, die aus Bayreuther Sicht Anforderungen an *FOLIO* für verschiedene Bereiche (beispielsweise Haushalt, Erwerbung oder Ausleihe) definiert und an die entsprechenden verbundweiten Arbeitsgruppen kommuniziert.

Personal und Ausbildung

Personal

Im Jahr 2022 fanden mehrere personelle Veränderungen statt. Drei Mitarbeiter*innen verließen die Bibliothek, teils nach jahrzehntelanger Mitarbeit. Gleichzeitig begannen mehrere neue Mitarbeiter*innen ihre Arbeit, darunter zum August 2022 eine *Fachangestellte für Medien und Informationsdienste (FaMI)* und eine Mitarbeiterin in der Verwaltung des Direktionsbereichs. Nachdem ein neuer Fachreferent im Oktober 2022 seine Arbeit aufnahm, wurden einige Fächer in der Betreuung neu verteilt. Nicht zuletzt bekam das Projekt *Langzeitverfügbarkeit von Forschungsdaten* ebenfalls zum Oktober 2022 Verstärkung durch eine neue Kollegin.

Ausbildung

2022 waren drei *FaMIs* in der Ausbildung, wovon eine ihre Ausbildung im Juli 2022 erfolgreich abgeschlossen hat und an die UB übernommen wurde. Die zwei übrigen *FaMIs* befinden sich im dritten respektive zweiten Jahr ihrer Ausbildung. In der dritten Qualifikationsebene waren 2022 zwei Auszubildende an der UB. Von diesen beiden absolvierte eine ihr letztes Praxismodul, die zweite war von April bis September 2022 für das erste Praxismodul ihrer Ausbildung an der UB. In der vierten Qualifikationsebene gibt es ebenfalls eine neue Referendarin, die im Oktober 2022 ihr Praxisjahr an der UB begonnen hat.

Impressum

Herausgeber

Universität Bayreuth
Universitätsbibliothek
D-95440 Bayreuth
Telefon: 0921/55-3420
auskunft.ub@uni-bayreuth.de

Redaktion

Ralf Brugbauer (V.i.S.d.P.), Benedikt Winkhart, Dr. Anna Katharina Winkler

Mitarbeit

Ralf Brugbauer
Clemens Engelhardt
Franziska Göde
Robert Günther
Stephanie Herzog
Katharina Lehner
Frank Martens

Verena Mattes
Heike Ochs
Nina Pelka
Dr. Birgit Regenfuß
Renate Roder
Ute Roth
Merle Marie Schütte

Jörg Schultheis
Wiltrud Toussaint
Alexandra Ullrich
Bernhard Vogt
Benedikt Winkhart
Dr. Anna Katharina Winkler

Fotos

UB Bayreuth; Abbildung 2: Bayerische Staatsbibliothek/H.-R. Schulz